

Projektkomponente

4. Zwischenbericht

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN UND EINKOMMEN SCHAFFEN

Foto: Sala Lewis / Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Tansania.

Der Hintergrund

In der Projektregion Geita arbeiten viele Kinder im Kleinbergbau zur Goldgewinnung, um zum Einkommen ihrer Familien beizutragen. Manche von ihnen besuchen nie eine Schule. Im Bergbau selbst arbeiten meist Jungen. Bei der gefährlichen Arbeit riskieren sie schwere Gesundheitsschäden und sogar ihr Leben. Mädchen sind vor allem in den Bars und Restaurants beschäftigt, die rund um die Minen entstehen. Dort arbeiten sie manchmal bis zu vierzehn Stunden am Tag und sind zudem einem besonders hohen Risiko von Gewalt und Missbrauch ausgesetzt.

Das Gesamtprojekt

Seit 2012 engagieren wir von Plan uns in der Region Geita, um Kinder vor der gefährlichen und ausbeuterischen Arbeit in den Minen zu schützen. Im Rahmen des Projektes **Mädchen und Jungen vor Kinderarbeit schützen** erhalten sie die Chance, wieder zur Schule zu gehen oder eine Ausbildung zu machen. Ihre Familien stärken wir durch Einkommen schaffende Maßnahmen, damit die Kinder nicht mehr zum Familienunterhalt beitragen müssen. Insgesamt 244.000 Mädchen und Jungen profitieren von den Projektmaßnahmen, unter ihnen circa 20.000 Kinder, die in den Goldminen oder im direkten Umfeld der Minen arbeiten. Das Projekt wird durch die Agence Française de Développement kofinanziert.

Die Projektkomponente

Die Komponente **Berufliche Perspektiven und Einkommen schaffen** ist Teil des Gesamtprojektes und wird durch das Unternehmen Gebrüder Wollenhaupt finanziert. 182 Jugendliche erhalten dabei die Möglichkeit, eine Berufsausbildung in ihrer Gemeinde zu absolvieren. Frauen und Männer werden in Einkommen schaffenden Maßnahmen geschult und schließen sich mit Plans Unterstützung zu 150 Spargruppen mit je circa 20 bis 30 Mitgliedern zusammen.



PROJEKTREGION:

Geita

PROJEKTLAUFZEIT:

April 2015 – April 2019

BERICHTSZEITRAUM:

Mai – Oktober 2018

ZIELE:

- Mädchen und Jungen vor gefährlicher und ausbeuterischer Kinderarbeit bewahren
- Berufliche Perspektiven schaffen

AKTIVITÄTEN IM BERICHTSZEITRAUM:

- Gründung von 44 Spargruppen für Erwachsene und 14 Spargruppen für Jugendliche
- 2.100 Spargruppenmitglieder haben an Einkommen schaffenden Maßnahmen teilgenommen
- Schulungen für 1.785 Spargruppenmitglieder zum Management von Kreditverbänden



Eine Spargruppe erhält eine Box, in der die Beiträge der Mitglieder aufbewahrt werden.

Was wir bisher für den Projekterfolg getan haben

Spargruppen und Einkommen schaffende Maßnahmen

Zwischen Mai und Oktober 2018 gründeten sich 44 neue Spargruppen für Erwachsene und 14 neue Spargruppen für Jugendliche. Die Spargruppen bieten ihren Mitgliedern die Möglichkeit, die finanzielle und wirtschaftliche Situation ihrer Familien zu verbessern.

Insgesamt wurden im Projektverlauf bereits 174 Spargruppen mit 4.437 Erwachsenen und 31 Spargruppen mit 310 Jugendlichen gegründet. Die gesamten Ersparnisse der Gruppen belaufen sich auf 310.472.800 Tansania-Schilling (TZS), circa 118.630 EUR. Einen Teil des Geldes legen die Mitglieder der Spargruppen in einem Sozialfonds an. In diesem befanden sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung 25.824.500 TZS, circa 9.870 EUR.

281 lokale Autoritäten sowie weitere 710 Gemeindemitglieder nahmen zwischen Mai und Oktober an Veranstaltungen teil, in denen sie über die Vorteile und Funktionsweise der Spargruppen informiert wurden. 1.785 Spargruppenmitglieder vertieften in Schulungen ihre Kenntnisse zum Management von Kreditverbänden. In diesen schließen sich jeweils mehrere Spargruppen zusammen, um gemeinsam ihre Gewinne zu steigern und mehr Investitionen tätigen zu können. Seit Projektbeginn haben sich insgesamt sieben solcher Kreditverbände gegründet.

2.100 Spargruppenmitglieder nahmen im Berichtszeitraum an Einkommen schaffenden Maßnahmen teil. Hierzu zählen

unter anderem der Anbau von landwirtschaftlichen Produkten, die Imkerei und Geflügelzucht sowie die Metallverarbeitung und das Schneiderhandwerk.

Berufliche Schulungen für Jugendliche

Im Rahmen der Projektkomponente haben 182 Jugendliche berufliche Schulungen und Ausbildungen in lokalen Handwerksbetrieben absolviert. Die Jugendlichen erhielten dabei Unterstützung von 91 lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern. 96 Prozent der Jugendlichen gaben bei Befragungen an, dass sie durch ihre berufliche Qualifizierung nun zufriedener sind und mit weniger Angst in die Zukunft blicken als zuvor.

Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Durch die Projektaktivitäten konnten wir erreichen, dass 318 Kinder, deren Eltern Mitglieder von Spargruppen sind, die Kinderarbeit beendet haben. Insgesamt haben bisher 1.165 Mädchen und Jungen von Bildungsmaßnahmen und den Aktivitäten der Spargruppen profitiert.

Das Projekt erhält weiterhin viel Unterstützung von den Projektpartnern, der Regierung und den zuständigen Behörden. Weil einige Aktivitäten später umgesetzt wurden als ursprünglich geplant, wurde das Projekt um sechs Monate bis April 2019 verlängert. Auch einige Schulungen für Spargruppenmitglieder zu Einkommen schaffenden Maßnahmen wurden auf den nächsten Berichtszeitraum verschoben. Das Budget für die Projektaktivitäten bleibt unverändert.